



# HDG Control, Heizungs- und Systemregler für Scheitholzkessel, HDG K10-63, HDG Compact 30-95

Datenblatt

## HDG Control – der neue Heizungs- und Systemregler für das komplette Heizsystem

Der intelligente Kessel- und Heizungssystemregler HDG Control ist die Regelungsplattform und das Cockpit der Scheitholzkessel (HDG Euro, HDG H, HDG F), der Hackschitzelheizungen HDG Compact 30-95 und der Pelletheizungen HDG K10-63. Die HDG Control regelt alle elektronischen Vorgänge, die zur Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung und optimalen Verbrennung not-

wendig sind. Sie steuert unter anderem die Brennstoffbeschickung, übernimmt die Leistungs- und Verbrennungsregelung, regelt die Zündung, Abreinigung und Entaschung, das Pufferspeichermanagement und alle Komponenten des angeschlossenen Heizungssystems.



Bild zeigt HDG Compact 50 mit HDG Control WebVisualisierung

### Die Komponenten im Überblick

#### HDG Control Touch – das Display

Die Bedienung der HDG Control erfolgt über ein Touch-Bedienmodul. Schon das im Standard verbaute 4,3"-Display zeichnet sich durch seine Robustheit aus und kann auch mit Handschuhen bedient werden. Eine einfache Menüführung erlaubt es, innerhalb kürzester Zeit notwendige Einstellungen durchzuführen. Das Bedienmodul wird über BUS-Kommunikation mit den restlichen Komponenten verbunden.

Ausstattungsmerkmale und Lieferumfang:

- Resistives 4,3" Touch-Display mit 480 x 272 Bildpunkten (Farb-Display)
- SD-Karten Interface, inkl. SD-Karte für die Datenaufzeichnung (4 GB)
- Montiert in stabilem Kunststoffgehäuse
- Einzeln verpackt inkl. Befestigungsmaterial zur bauseitigen Montage am Kessel
- Im Lieferumfang von HDG Euro, HDG H, HDG F, HDG K10-63 und HDG Compact 30-95 enthalten

#### HDG Control WebVisualisierung – das Display mit erweitertem Zugriff



Auf Wunsch ist anstatt des 4,3"-Displays ein vergrößertes 7"-Display erhältlich. Das HDG Control WebVisualisierung bietet neben einer vergrößerten Darstellung mit 800 x

480 Bildpunkten ein integriertes Datenlogging und eine integrierte Webvisualisierung. Über das Web-Kommunikationsportal „myHDG“ mit besonders hoher Datensicherheit können die Werte des kompletten angeschlossenen Systems bequem abgerufen werden. Dies ermöglicht den Zugriff auf die Regelung via Tablet, Computer oder Smartphone

Technische Daten (zusätzliche Ausstattung zum 4,3"-Display):

- Resistives 7" Touch-Display mit 800x480 Bildpunkten
- Ethernet Schnittstelle mit RJ45-Buchse



# HDG Control, Heizungs- und Systemregler für Scheitholzkessel, HDG K10-63, HDG Compact 30-95

Datenblatt



## HDG Zentralmodul

### **Funktion HDG Compact 30-95**

Das Zentralmodul übernimmt die Ansteuerung der für die Verbrennung relevanten Bauteile und

Sensoren. Um stets eine optimale Verbrennung zu erreichen, ermittelt die HDG Control anhand des Brennraumtemperaturfühlers und der Lambda-Sonde die für den jeweiligen Brennstoff optimale Material- und Luftmenge. Die Primär- und Sekundärluft wird jeweils über einen Stellmotor mit Luftmengenregler der Verbrennung zugeführt. Ist die Anlage nicht in Betrieb, schließen die Stellmotoren automatisch, so dass der Kessel nicht unnötig über den Kamin auskühlt. Die gemessene Brennraumtemperatur ist nicht nur für die stufenlose Verbrennungsregelung eine wichtige Messgröße. Sie dient auch als Indikator, ob die Anlage über eine mögliche Restglut selbstständig gezündet hat bzw. erkennt, wenn die Anlage über das automatische Anzündgebläse gezündet hat. So werden unnötig lange Laufzeiten der Zündung vermieden. Im weiteren Ablauf überwacht der Brennraumtemperaturfühler eventuelle Temperaturüberschreitungen. Der angezeigte „**Brennraumtemperatur-Stop**“ unterbindet, dass weiterhin Brennstoff eingebracht wird. Ebenso wird der Füllstand auf dem Verbrennungsrost permanent über einen mechanischen Füllstandsmelder überwacht. So erkennt die Steuerung auch, wenn die Anlage beim Neustart gezündet werden kann. Die Anzeige „**Material-Stop**“ zeigt diesen Vorgang am Display an. Die Lambda-Sonde misst den Restsauerstoff im Abgas und dient unter anderem als Führungsgröße für die optimale Sekundärluftmenge. Die Sekundärluft wird über einen separaten Düsenkanal den Brenngasen in der heißen Brennkammer zugeführt. So kann selbst bei schwankender Brennstoffqualität der jeweils beste feuerungstechnische Wirkungsgrad für den zur Verfügung stehenden Brennstoff erreicht werden. Durch die einstellbare Zusatzfunktion „**Lambda-Stop**“ unterbindet die Regelung automatisch die Brennstoffzufuhr, wenn ein minimaler Sauerstoffwert unterschritten wird.

### **Funktion HDG Euro, HDG F, HDG H**

Das Zentralmodul übernimmt auch bei den HDG Scheitholzkesseln die Ansteuerung der für die Verbrennung relevanten Bauteile und Sensoren. Um stets eine optimale Verbrennung zu erreichen, ermittelt die HDG Control anhand des Abgastemperaturfühlers und der Lambda-Sonde die für den jeweiligen Brennstoff optimale Luftmenge. Die Primär- und Sekundärluft wird jeweils über einen Stellmotor mit Luftmengenregler der Verbrennung zugeführt. Ist die Anlage nicht in Betrieb, schließen die Stellmotoren automatisch, so dass der Kessel nicht unnötig über den Kamin auskühlt. Die Lambda-Sonde misst den Restsauerstoff im Abgas und dient unter anderem als Führungsgröße für die optimale Sekundärluftmenge. Die Sekundärluft wird über einen separaten Düsenkanal den Brenngasen in der heißen Brennkammer zugeführt. So kann selbst bei schwankender Brennstoffqualität der jeweils beste feuerungstechnische Wirkungsgrad für den zur Verfügung stehenden Brennstoff erreicht werden. Das Zentralmodul übernimmt auch die Ansteuerung der optionalen HDG Anzünd- und Abreinigungsautomatik.

### **Funktion Hydraulik**

Zusätzlich verfügt es über einen integrierten Heizungs- und Systemregler mit Anschlussmöglichkeiten für 8 Fühlereingänge und drei Mischer (oder Umschaltventile) sowie für drei Umwälzpumpen. Dies bietet die Anschlussmöglichkeit für bis zu 3 witterungsgeführte Heizkreise. Die Anschlüsse sind systemabhängig nutzbar und mit den HDG Control Erweiterungsmodulen erweiterbar. Die Bedienung des HDG Zentralmoduls und der eventuell installierten Erweiterungsmodule erfolgt über das installierte HDG Control Touch-Display.

Das HDG Zentralmodul ist steckerfertig am Kessel vormontiert und im Lieferumfang der HDG Compact 30-95, des HDG Euro, des HDG F und des HDG H enthalten.



# HDG Control, Heizungs- und Systemregler für Scheitholzessel, HDG K10-63, HDG Compact 30-95

Datenblatt

## HDG Antriebsmodul

Das HDG Antriebsmodul stellt eine Erweiterung des HDG Zentralmoduls dar. Es übernimmt die Ansteuerung aller für die Brennstoffversorgung notwendigen Antriebe. Das HDG Antriebsmodul überwacht die Motorströme der angeschlossenen Aggregate und schützt so die Bauteile. Bei Antrieben, wie z. B. dem



Zellenrad, wird bei Erreichen des eingestellten Stromwertes automatisch eine Reversierung gestartet. Das Modul ist über BUS direkt mit dem Zentralmodul verbunden. Die Bedienung des HDG Antriebsmoduls erfolgt über das installierte HDG Control Touch-Display. Das HDG Antriebsmodul ist steckerfertig am Kessel vormontiert und ist im Lieferumfang der HDG Compact 30-95 enthalten.

## HDG Feuerungsautomat

Der Feuerungsautomat findet beim HDG K10-63 Anwendung. Auch hier übernimmt es die Steuerung aller für die Verbrennung relevanten Bauteile. Alle notwendigen Parameter werden mittels Brennraumtemperaturfühler und Abgastemperaturfühler ermittelt. Die Ansteuerung der kompletten Austragungstechnik wie z. B. HDG Pellet-Saugsystem und HDG Pellet-Schlauchweiche erfolgt ebenfalls über dieses Regelungsbauteil.



Der Anschluss von Heizungskomponenten erfolgt durch die Integration von HDG Erweiterungsmodulen. Die Bedienung des HDG Zentralmodul-Pellet und der eventuell installierten Erweiterungsmodule erfolgt über das installierte HDG Control Touch-Display. Der Feuerungsautomat ist steckerfertig am Kessel vormontiert und ist im Lieferumfang des HDG K10-63 enthalten.

## HDG Erweiterungsmodule zu HDG Control

Die HDG Erweiterungsmodule dienen zur Erweiterung des Regelungsumfanges des integrierten Heizungs- und Systemreglers HDG Control. Die Belegung der Ein- und Ausgänge der über BUS angeschlossenen Module wird in den HDG Hydraulikschemen festgelegt und kann je nach Anforderung unterschiedlich genutzt werden. Die Bedienung der Module erfolgt über ein installiertes HDG Control Touch-Display in einem angeschlossenen Kessel- oder Stand-Alone-Regler. In Verbindung mit dem HDG K10-63 übernehmen die Erweiterungsmodule die komplette Ansteuerung der Hydraulikkomponenten. **Die HDG Erweiterungsmodule beinhalten standardmäßig keine Fühlerausstattung.** Die notwendigen Fühlerpakete müssen nach jeweiliger Anforderung bestellt werden.

Die HDG Erweiterungsmodule werden mit Befestigungsmaterial und entsprechendem Gegensteckersatz ausgeliefert. Die HDG Erweiterungsmodule sind in folgenden Ausführungen erhältlich:



### HDG Erweiterungsmodul EM4 Kessel

Das EM4 verfügt über 4 Fühlereingänge und über Anschlussmöglichkeiten für einen Mischer (oder Umschaltventil) sowie für zwei Umwälzpumpen. Dies bietet z.B. die Anschlussmöglichkeit für 1 witterungsgeführte Heizkreise und 1 Brauchwasserspeicher. Dieses Modul ist für den direkten Einbau in den Kessel vorgesehen.



### HDG Erweiterungsmodul EM8 Kessel

Das EM8 Kessel verfügt über 8 Fühlereingänge und über Anschlussmöglichkeiten für zwei Mischer (oder Umschaltventile) sowie für drei Umwälzpumpen. Dies bietet z.B. die Anschlussmöglichkeit für bis zu 2 witterungsgeführte Heizkreise und 1 Brauchwasserspeicher. Dieses Modul ist nur für den direkten Einbau in den HDG K10-33 V2 und HDG K38-63 V2 vorgesehen.



### HDG Erweiterungsmodul EM8

Das EM8 verfügt über 8 Fühlereingänge und über Anschlussmöglichkeiten für zwei Mischer (oder Umschaltventile) sowie für drei Umwälzpumpen. Dies bietet z.B. die Anschlussmöglichkeit für bis zu 2 witterungsgeführte Heizkreise und 1 Brauchwasserspeicher. Dieses Modul ist als externes Erweiterungsmodul in einem Wandgehäuse vormontiert. Das EM8 kann mit einer EM4-Platine auch nachträglich zu einem EM8+4 nachgerüstet werden.

### HDG Erweiterungsmodul EM8+4

Das EM8+4 ist die Kombination eines EM8 mit einem EM4. Es verfügt über 12 Fühlereingänge und über Anschlussmöglichkeiten für drei Mischer (oder Umschaltventile) sowie für fünf Umwälzpumpen. Dies bietet z.B. die Anschlussmöglichkeit für bis zu 3 witterungsgeführte Heizkreise und 2 Brauchwasserspeicher. Dieses Modul ist als externes Erweiterungsmodul in einem Wandgehäuse vormontiert.



Die HDG Erweiterungsmodule enthalten **keine** Fühlerausstattung. Diese müssen je nach Anforderung bestellt werden.



# HDG Control, Heizungs- und Systemregler für Scheitholzessel, HDG K10-63, HDG Compact 30-95

Datenblatt

## Übersicht Ein- und Ausgänge HDG Control

Eingänge	Touch Display	Zentralmodul	Erweiterungsmodule			zu verwenden für	Beschreibung
			EM4	EM8	EM8+4		
Fühlereingänge	1 (bei PHA und SAL für Außentemp. reserviert)	12	4	8	12	Temperaturfühler	Die Fühlereingänge (jeweils PT1000) werden für die einzelnen Hydraulikfunktionen verwendet. Die einzelne Belegung wird anhand des Klemmenplans und des Hydraulikschemas festgelegt.  Fühlereingänge für Funktionen wie z.B. Brennraumtemperatur sind fix vergeben und hier nicht berücksichtigt.
Analoge Eingänge (0-10 V In)	0	1	1	1	2	Externe Kesselanforderung	Der Kessel kann extern über ein 0-10 V Signal angefordert werden HDG Compact 30-95: über das Signal wird die Leistung des Kessels bestimmt HDG K10-63: über das Signal wird die Vorlauftemperatur des Kessels bestimmt, die Leistung wird automatisch an die Abnahme angepasst. Stand Alone/Scheitholz: keine Funktion <b>Die Funktion ist nur auf Anfrage und nach vorheriger Prüfung verfügbar!</b>
Digitale Eingänge	0	0	1	1	2	Externe Warnung	An diesem Eingang kann ein Stör- oder Warnausgang eines externen Gerätes angeschlossen werden. Liegt eine Störung oder Warnung an, wird dies auf dem HDG Control Display angezeigt. Dies kann z.B. für die externe Wärmequelle genutzt werden. <b>Die Funktion ist nur auf Anfrage und nur bei Erweiterungsmodulen verfügbar!</b>
						Externe Störung	
		2	Externe Kesselanforderung	Der Kessel kann extern digital angefordert werden. Stand Alone/Scheitholz: keine Funktion			

Ausgänge	Touch Display	Zentralmodul	EM4	EM8	EM8+4	zu verwenden für	Beschreibung
Mischer	0	3	1	2	3	Mischer / Umschaltventil	Anschlussmöglichkeit für Mischer oder Umschaltventile. Die einzelne Belegung wird anhand des Klemmenplans und des Hydraulikschemas festgelegt.
Pumpen	0	3	2	3	5	Pumpen	Anschlussmöglichkeit für Umwälzpumpen. Die einzelne Belegung wird anhand des Klemmenplans und des Hydraulikschemas festgelegt.
Analogausgang (0-10V out)	0	2	2	2	4	Kesselanforderung	Ausgabe eines Analogsignals, wenn Kessel angefordert ist. Kann bei z. B. SAL-Master verwendet werden, um die aus der Hydraulik resultierende Anforderung an einen beliebigen Kessel mit entsprechendem Analogeingang weiterzureichen. (0-10V entsprechen 0-100°C). <b>Die Funktion ist nur auf Anfrage und nach vorheriger Prüfung verfügbar!</b>
als PWM Ausgang		nein	ja	ja	ja	Solarpumpe	Drehzahlregelung der Solarpumpe. Bei Erweiterungsmodulen kann die Regelung mittels PWM und 0-10 V Signal erfolgen. Beim Zentralmodul nur über 0-10 V.
Digitalausgang Potentialfrei	0	4	0	1	1	Sammelstörung	Potentialfreie Ausgabe von Betriebsmeldungen.
						Sammelwarnung	
						Sammelstörung/-warnung	
						Betriebsmeldung	
						Kesselfolgeschaltung	Digitale Anforderung der externen Wärmequelle. Die einzelne Belegung wird anhand des Klemmenplans und des Hydraulikschemas festgelegt.
Nachlegesignal	Potentialfreie Ausgabe des Nachlegesignals bei Scheitholzesseln						

Schnittstellen (interne Schnittstellen nicht angegeben)							
RS 485 Schnittstelle	1	0	0	0	0	ModBus	ModBus Schnittstelle für übergeordnete Regelungen/Leitwarten. <b>Die Funktion ist nur auf Anfrage und nach vorheriger Prüfung verfügbar!</b>
SD Karte	1	0	0	0	0	SD Karte	Steckplatz für SD Karte. Wird verwendet für Updates und Datenaufzeichnung.
RJ45 Netzwerk	nur bei 7"	0	0	0	0	Netzwerk	Netzwerk Schnittstelle zum Anschluss an ein Ethernet Netzwerk. Nur in Verbindung mit HDG Control WebVisualisierung

Das Antriebsmodul wird für die Austragungssysteme bei HDG Compact 30-95 verwendet und ist deshalb hier nicht enthalten.



# HDG Control, Heizungs- und Systemregler für Scheitholzessel, HDG K10-63, HDG Compact 30-95

Datenblatt

Bezeichnung	Passend für	Art.-Nr.	EURO	RG
<b>HDG Control Touch 4,3"-Display</b>	HDG Euro, HDG F, HDG H, HDG Compact 30-95 HDG K10-63, SAL	Im Kesselpreis enthalten		
<b>HDG Control WebVisualisierung</b> inkl. Touch Display 7", Aufpreis zum im Standardlieferumfang enthaltenen 4,3" Touch-Display <b>mehr auf Seite 122</b>	HDG Euro, HDG F, HDG H, HDG Compact 30-95	16005011		<b>3</b>
	HDG K10-63	16005010		<b>3</b>
<b>HDG Zentralmodul</b>	HDG Euro, HDG F, HDG H, HDG Compact 30-95	Im Kesselpreis enthalten		
<b>HDG Antriebsmodul</b>	HDG Compact 30-95	Im Kesselpreis enthalten		
<b>HDG Zentralmodul-Pellet (Feuerungsautomat)</b>	HDG K10-63	Im Kesselpreis enthalten		
<b>HDG EM4 Kessel, Erweiterungsmodul</b> zum Einbau in den Kessel	HDG Euro, HDG F, HDG H, HDG Compact 30-95 HDG K10-63	16005021		<b>3</b>
<b>HDG EM8 Kessel, Erweiterungsmodul</b> zum Einbau in den Kessel	HDG K10-33 V2 HDG K38-63 V2	16005036		<b>3</b>
<b>HDG EM8, externes Erweiterungsmodul</b> im Wandgehäuse	HDG Euro, HDG F, HDG H, HDG Compact 30-95 HDG K10-63, SAL	16005023		<b>3</b>
<b>HDG EM4, Erweiterungsmodul</b> zum nachträglichen Upgrade eines EM8 zu einem EM8+4	HDG EM8	16005022		<b>3</b>
<b>HDG EM8+4, externes Erweiterungsmodul</b> im Wandgehäuse	HDG Euro, HDG F, HDG H, HDG Compact 30-95 HDG K10-63, SAL	16005025		<b>3</b>
<b>HDG BUS-Sternverteiler</b>	HDG Euro, HDG F, HDG H, HDG Compact 30-95 HDG K10-63, SAL	16005029		<b>3</b>



# HDG Control, Heizungs- und Systemregler für Scheitholzkessel, HDG K10-63, HDG Compact 30-95

Datenblatt

## HDG Control Stand-Alone Erweiterungsmodul EM8 SAL bzw. EM8+4 SAL



Die HDG Control Erweiterungsmodul EM8 und EM8+4 können mit einem eigenen Touch Bedienmodul ausgestattet werden. Mit dieser Stand-Alone (SAL) Funktionalität kann der Regler eigenständig betrieben werden oder

auch alternativ der Regelungsumfang der HDG Control nochmals erweitert werden. Die jeweilige Anforderung und zur Regelung notwendige Temperaturen werden an den angeschlossenen Master (Hauptregler) über BUS weitergegeben. Anliegende Störungen des Masters (Hauptregler) werden auch am Display des Slaves (untergeordnete Regelung) angezeigt. Der maximale Ausbau be-

inhaltet 1 Master-Display und 10 Slave-Regler mit einer maximalen BUS-Strecke von 1.000 m. Ein SAL kann mit maximal 2 EM8 oder EM8+4 erweitert werden.

Wird ein SAL ohne HDG Heizanlage mit HDG Control installiert (z. B. für die Verbraucherregelung einer HDG Compact 100-200), besitzt diese die volle Master-Funktionalität. Für die Außentemperaturregelung muss in diesem Fall ein Außentemperaturfühler mit integriert werden.

Der Regler kann sowohl mit dem Standard 4,3" als auch mit 7" Touch-Display mit integrierter Webvisualisierung ausgestattet werden.

Typ	vorhandene Ein- und Ausgänge			Art.-Nr.	EURO	RG
	Fühler	Pumpe	Mischer			
<b>HDG Control Touch SAL EM8</b>	8	3	2	16005024		<b>3</b>
<b>HDG Control Touch SAL XL EM8 WebVisualisierung</b>	8	3	2	16005034		<b>3</b>
<b>HDG Control Touch SAL EM8+4</b>	12	5	3	16005026		<b>3</b>
<b>HDG Control Touch SAL XL EM8+4 WebVisualisierung</b>	12	5	3	16005035		<b>3</b>

Die HDG Control Touch Erweiterungsmodul können diverse Hydraulikfunktionen regeln. Wird die maximale Anzahl der jeweiligen Funktionen überschritten, können zusätzliche HDG Control Touch Displays in das System integriert werden.

Für die Regelung der einzelnen Hydraulikfunktionen sind entsprechend Ein- und Ausgänge z.B. für Fühler, Pumpen und Mischer notwendig. Diese müssen mit den vorhandenen abgeglichen und eventuell mit Erweiterungsmodulen erweitert werden.

HDG Control Fühlerpakete zur Ansteuerung folgender Hydraulikfunktionen	notwendige Ein- und Ausgänge			max pro Display	Art.-Nr.	EURO	RG
	Fühler	Pumpe	Mischer				
<b>Pufferspeichermanagement (1. Pufferspeicher)</b> 3 Stk. Tauchfühler für oben, mitte, unten	3			1	16005050		<b>3</b>
<b>Pufferspeichermanagement (2. Pufferspeicher)</b> 3 Stk. Tauchfühler für oben, mitte, unten	3			1	16005052		<b>3</b>
<b>Externe Wärmequelle</b> (z.B. Öl- / Gaskessel) 1 Stk. Tauchfühler	1 <sup>1)</sup>	1 <sup>1)</sup>	1 <sup>1)</sup>	1	16005055		<b>3</b>
<b>Witterungsgeführter Heizkreis</b> , 1 Stk. Heizkreisanlegefühler	2 <sup>2)</sup>	1	1	6	16005005		<b>3</b>
<b>Netzpumpe</b> (für Nahwärmenetze), 1 Stk. Anlegefühler	1 <sup>1)</sup>	1	1 <sup>1)</sup>	2	16005056		<b>3</b>
<b>Brauchwassermanagement</b> , 1 Stk. Tauchfühler	1	1		2	16005006		<b>3</b>
<b>Brauchwasser-Zirkulation</b> , 1 Stk. Anlegefühler	1 <sup>1)</sup>	1		2	16005059		<b>3</b>
<b>Solarladung auf Pufferspeicher</b> , 1 Stk. Kollektorfühler	1 <sup>1)</sup>	1	0-2 <sup>1)</sup>	1	16005008		<b>3</b>
<b>Solarladung auf Brauchwasser und ggf. Pufferspeicher</b> 1 Stk. Kollektorfühler, 1 Stk. Tauchfühler für Brauchwasser unten	2 <sup>1)</sup>	1	0-2 <sup>1)</sup>		16005015		<b>3</b>
<b>Außentemperaturfühler</b> (nur notwendig, falls kein Kessel im Systemverbund vorhanden ist)	Bereits reserviert			1	16005009		<b>3</b>
Erweiterung der Regelungshardware:	vorhandene Ein- und Ausgänge			Art.-Nr.	EURO	RG	
	Fühler	Pumpe	Mischer				
<b>HDG EM8</b> , externes Erweiterungsmodul im Wandgehäuse	8	3	2	2	16005023		<b>3</b>
<b>HDG EM8+4</b> , externes Erweiterungsmodul im Wandgehäuse	12	5	3		16005025		<b>3</b>

<sup>1</sup> Je nach hydraulischer Einbindung.

<sup>2</sup> Fühlereingang wird für Raumbediengerät light / Raumtemperaturfühler reserviert.

Funktionsgewährleistung nur bei Einbau nach HDG Hydraulikschemen mit HDG Systemkomponenten sowie qualifizierter Montage und Inbetriebnahme durch HDG geschultes Fachpersonal.



# HDG Control, Heizungs- und Systemregler für Scheitholzkessel, HDG K10-63, HDG Compact 30-95

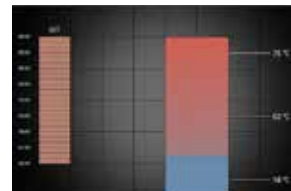
Datenblatt

## HDG Control Funktionen– die Hydraulikfunktionen im Überblick

Die HDG Control ist ein multifunktionaler Heizungs- und Systemregler. Die einzelnen Funktionen können je nach Bedarf eingesetzt werden. HDG plant für Sie das passende Hydrauliksystem und unterstützt Sie bei der Umsetzung. Für die Regelung der jeweiligen Hydraulikfunktionen sind entsprechende Ein- und Ausgänge, z. B. für Fühler, Pumpen und Mischer notwendig. Die benötigten Ein-/Ausgänge müssen mit den vorhandenen (z. B. auf dem Zentralmodul) abgeglichen und eventuell mit Erweiterungsmodulen erweitert werden. Die Bezeichnungen der jeweiligen Parametergruppen können individuell zur Verbesserung der Übersichtlichkeit angepasst werden.

### HDG Pufferspeichermanagement

Die HDG Control kann pro installiertes Display zwei angeschlossene Pufferspeicher regeln. Dafür werden in der Standard-Ausführung 3 Pufferfühler angeschlossen. Über diese kann der aktuelle Zustand des Speichers im Display und der HDG WebControl jederzeit abgelesen werden.



Der Pufferspeicher kann über verschiedene Ladeprogramme gesteuert werden:

- **Standard-Pufferladung:** Innerhalb der eingestellten Freigabezeit erfolgt Pufferladung auf Standard-Anforderung
- **Minimal-Pufferladung:** Innerhalb der eingestellten Freigabezeit erfolgt die Pufferladung auf Minimal-Anforderung. Das heißt, der Puffer wird auf ein geringes Temperaturniveau bzw. Ladegrad geladen. Dies ermöglicht z. B. eine bessere Ausnutzung einer heizungsunterstützten Solaranlage.
- **Zwangs-Pufferladung:** Innerhalb der eingestellten Freigabezeit erfolgt eine Zwangs-Beladung des Pufferspeichers, unabhängig davon, ob eine Anforderung eines Verbrauchers vorliegt. Lastspitzen z.B. zur Brauchwasserbereitung im Hotelgewerbe können so ausgeglichen werden.
- **Aus:** Die Pufferladung wird durch die Heizung deaktiviert, z.B. reiner Solarbetrieb.

In den einzelnen Ladeprogrammen können verschiedene Start- und Stoptemperaturen bestimmt werden. Außerdem lassen sich die einzelnen Temperaturfühler flexibel für die Beladung verwenden. Über das Wochenprogramm können Sie die verschiedenen Programme für die Pufferspeicher einstellen. Es stehen jeweils maximal 8 verschiedene individuell einstellbare Freigabe-Zeiten zur Verfügung. Ist die Brauchwasserbereitung im Pufferspeicher integriert oder wird eine externe Frischwasserstation betrieben, muss die Betriebsart Kombi-Pufferspeicher gewählt werden. Der Pufferspeicher wird immer auf Temperatur gehalten, um die Brauchwasserbereitung zu gewährleisten.

### Nachlegemanagement

Je nach verwendeter Holzart wird bei den HDG Scheitholzkesseln in Abhängigkeit von der Außentemperatur, dem Verbraucherverhalten, eventueller Solarerträge und der Puffertemperatur die optimale Nachlegemenge und der nächste (spätmöglichste) Heizzeitpunkt errechnet und im Display oder über HDG WebControl angezeigt. Durch diese intelligente Berechnung erhält man einen deutlichen Komfortgewinn, da nur so wenig wie nötig nachgeheizt werden muss. Durch die optimale Nachlegemenge wird der Brennstoffverbrauch minimiert, da ein Überheizen verhindert wird und so das Holz optimal ausgenutzt werden kann.

Als Führungsgröße für die Berechnung beim Nachlegemanagement dienen die 3 eingesetzten Fühler des Puffermanagements.

HDG Control Fühlerpakete zur Ansteuerung folgender Hydraulikfunktionen	Notwendige Ein- und Ausgänge			Max. pro Display	Einschränkung	Art.-Nr.	EURO	RG
	Fühler	Pumpe	Mischer					
Pufferspeichermanagement (1. Pufferspeicher), bei Scheitholzkesseln inkl. Nachlegemanagement, 3 Stk. Tauchfühler für Pufferspeicher oben, mitte, unten	3			1	für HDG Compact 30-95, HDG Scheitholzkessel, Stand Alone	16005050		3
Pufferspeichermanagement (1. Pufferspeicher) inkl. Regelung der Rücklaufanhebung, 3 Stk. Tauchfühler für Pufferspeicher oben, mitte, unten, 1 Stk. Anlegefühler für Rücklaufanhebung	4	1	1	1	Nur für HDG K10-63	16005051		3
Pufferspeichermanagement (2. Pufferspeicher) 3 Stk. Tauchfühler für Pufferspeicher oben, mitte, unten,	3			1	-	16005052		3
Pufferspeichermanagement (2. Pufferspeicher) mit Umladesystematik, 3 Stk. Tauchfühler für Pufferspeicher oben, mitte, unten,	3	1	1		Nur für HDG Scheitholzkessel	16005053		3

### Externe Wärmequelle

Mit der HDG Control ist es möglich, zusätzlich zum HDG Heizkessel eine externe Wärmequelle (z. B. Öl-/Gaskessel, Elektro-Heizstab, usw.) anzusteuern. Die externe Wärmequelle kann zusammen mit dem HDG Heizkessel betrieben werden und wird von diesem bei Bedarf freigegeben. Die externe Wärmequelle lässt sich individuell mit Freigabetemperaturen, Sperrzeiten sowie über ein Wochenprogramm parametrieren.



#### Grundfunktion:

In der Grundfunktion ist immer nur eine Wärmequelle in Betrieb, wobei der HDG Heizkessel immer Vorrang hat. Die externe Wärmequelle liefert die Energie entweder direkt an den Pufferspeicher (Grundlast), oder mittels Umschaltventil (Fühler in Wärmequelle notwendig) zu den Verbrauchern (Notlast). Die externe Wärmequelle wird nur freigegeben, wenn die Puffertemperatur zu weit absinkt und eine Anforderung der Verbraucher anliegt.

#### Spitzenlastfunktion:

Die Spitzenlastfunktion ist nur auf Pufferspeicher möglich. Hier wird die externe Wärmequelle zusätzlich zum HDG Heizkessel freigegeben. Es gibt zwei verschiedene Varianten:

1. digitale Freigabe (z.B. Brennwertgerät mit integrierter Umwälzpumpe) auf Pufferspeicher
2. digitale Freigabe + Umwälzpumpe mit Fühler (z.B. Niedertemperaturkessel) auf Pufferspeicher.

HDG Control Fühlerpakete zur Ansteuerung folgender Hydraulikfunktionen	Notwendige Ein- und Ausgänge			Max. pro Display	Einschränkung	Art.-Nr.	EURO	RG
	Fühler	Pumpe	Mischer					
Externe Wärmequelle (z. B. Öl-/Gaskessel) 1 Stk. Tauchfühler	1*	1*	1*	1	-	16005055		3

\*je nach hydraulischer Einbindung



# HDG Control, Heizungs- und Systemregler für Scheitholzkessel, HDG K10-63, HDG Compact 30-95

Datenblatt

## Witterungsgeführter Heizkreis

Die HDG Control verfügt über eine integrierte Heizkreisregelung. Je Display können bis zu 6 verschiedene Heizkreise verwaltet werden. Die Bezeichnung der einzelnen Heizkreise lässt sich individuell zur Verbesserung der Übersichtlichkeit anpassen.






Die Berechnung Heizkreis-Vorlauftemperatur erfolgt über die einstellbare Steilheit der Heizkennlinie sowie der Außentemperatur. Weitere Einflussfaktoren ist die Heizkennlinienkorrektur (Parallelverschiebung) und die Tages- bzw. Nacht-Raumsolltemperatur.

## Betriebsarten:

Jedem Heizkreis können einzelne Betriebsarten zugewiesen werden. Zudem können anlagenübergreifend die Betriebsarten für alle Heizkreise eingestellt werden.

Es kann zwischen folgenden Betriebsarten gewählt werden:

-  **Normal**  
Diese Betriebsart wird für den automatischen Betrieb gewählt. Die Heizkreisregelung wird je nach Anforderung in Betrieb gesetzt und regelt selbstständig gemäß den im Wochenprogramm eingestellten Heiz-/Absenk- bzw. AUS-Zeiten.
-  **Tagbetrieb**  
Diese Betriebsart deaktiviert die ursprünglich eingestellten Absenkezeiten. Die Heizkreisregelung arbeitet dauerhaft im Tagbetrieb (Heizbetrieb).
-  **Nachtbetrieb**  
Diese Betriebsart deaktiviert die ursprünglich eingestellten Heizzeiten. Die Heizkreisregelung arbeitet dauerhaft im Nachtbetrieb (abgesenkter Betrieb).



- Partybetrieb**  
Diese Betriebsart aktiviert unabhängig von der aktuellen Betriebsart sofort den Tagbetrieb (Heizbetrieb). Der nächste Nachtbetrieb (abgesenkter Betrieb) wird ausgelassen. Die Heizkreisregelung arbeitet solange im Partybetrieb, bis ein regulärer Wechsel von Abgesenkt auf Heizen im Wochenprogramm stattfindet. Anschließend wechselt die Betriebsart wieder in den Normalbetrieb.



- Urlaubsbetrieb**  
Im Urlaubsbetrieb wird ein Zeitraum definiert, in dem der Heizkreis automatisch ausgeschaltet wird, und nach Ablauf des Zeitraums automatisch wieder einschaltet.



- Sommerbetrieb**  
Im Sommerbetrieb ist ebenfalls der ausgewählte Heizkreis auf „Aus“ gesetzt. Die Heizkreismischer werden geschlossen und die Heizkreispumpen abgeschaltet. Der Sommerbetrieb besteht solange, bis dieser wieder deaktiviert ist.

Als mögliche Heizsysteme können folgende Systeme ausgewählt werden

- Heizkörper**
- Fußboden:** Mit diesem Heizsystem besteht die Möglichkeit, ein Estrich-Austrocknungsprogramm zu aktivieren
- Konstant:** Regelung unabhängig von der Außentemperatur immer auf gleiche einstellbare Vorlauftemperatur z. B. Regelung Schwimmbadheizung; Raumtemperaturregler ist hier nicht möglich
- Unregelt:** Start nach Freigabetemperatur und Wochenprogramm; ohne Heizkreismischer; bei Kombination mit Raumtemperaturregler schaltet Pumpe nach Erreichen der gewünschten Raumtemperatur (Thermostatfunktion) ab.

HDG Control Fühlerpakete zur Ansteuerung folgender Hydraulikfunktionen	Notwendige Ein- und Ausgänge			Max. pro Display	Einschränkung	Art.-Nr.	EURO	RG
	Fühler	Pumpe	Mischer					
Witterungsgeführter Heizkreis, 1 Stk. Heizkreisanlegefühler	2*	1	1	6	-	16005005		3

\*Fühlereingang wird für Raumbediengerät light / Raumtemperaturfühler reserviert

## HDG Raumbediengeräte/Raumtemperaturfühler

Die HDG Raumbediengeräte und Raumfühler stellen Erweiterungen zur Heizkreisregelung der HDG Control dar. Mit diesen Erweiterungen können je nach Funktionsumfang Raumtemperatur-Istwerte ermittelt werden und es kann gezielt darauf Einfluss genommen werden. Kunststoffgehäuse mit 4-Lochbefestigung, Abmaße 98x106x32 mm, Farbe reinweiß, ähnlich RAL 9010, IP30,

### HDG Raumbediengerät LIGHT:

Raumbediengerät ohne Raumfühler mit Möglichkeit Betriebsart des Heizkreises (Aus, Auto) einzustellen. Stellrad mit Einflussnahme auf die Vorlauftemperatur. Anschluss über Fühlerleitung.



### HDG Raumbediengerät BUS:

Raumbediengerät mit integriertem Raumfühler, Stör- und Nachlege-LED, Stellrad mit Möglichkeit Betriebsarten des Heizkreises (z.B. Heizbetrieb, Abgesenkt, Auto, Aus) einzustellen. Stellrad mit Einflussnahme auf die Vorlauftemperatur. Anschluss über BUS-Verbindung.



### HDG Raumtemperaturfühler:

Raumtemperaturfühler mit integriertem PT1000-Messelement. Abgleich der Raumsoll- mit der Raumist-Temperatur mit daraus folgendem Einfluss auf die Vorlauftemperatur.



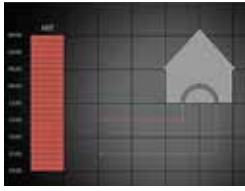
Typ/Leistung/Ausführung	Art.-Nr.	EURO	RG
HDG Raumbediengerät BUS	16005027		3
HDG Raumbediengerät LIGHT	16005028		3
HDG Raumtemperaturfühler	16005033		3





# HDG Control, Heizungs- und Systemregler für Scheitholzessel, HDG K10-63, HDG Compact 30-95

Datenblatt



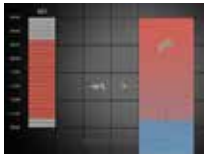
## Netzpumpe

Mit einer Netzpumpe kann z. B. ein Nahwärmenetz mit Energie versorgt werden. Die HDG Control steuert pro Display maximal zwei Netzpumpen. Die jeweiligen Freigabetemperaturen können individuell parametrierbar werden. Die Netzpumpe kann Verbraucher wie z. B. einen Pufferspeicher, Heizkreis oder Brauchwasser mit Wärme versorgen. Hat dieser Verbraucher eine Anforderung, liefert die Netzpumpe die gewünschte Energie.

Insgesamt stehen 12 verschiedene Varianten für die Regelung der Netzpumpe zur Verfügung.

HDG Control Fühlerpakete zur Ansteuerung folgender Hydraulikfunktionen	Notwendige Ein- und Ausgänge			Max. pro Display	Einschränkung	Art.-Nr.	EURO	RG
	Fühler	Pumpe	Mischer					
<b>Netzpumpe (für Nahwärmenetze)</b> , 1 Stk. Anlegefühler	1*	1	1*	2	-	16005056		<b>3</b>

\* je nach hydraulischer Einbindung



## Brauchwassermanagement

Mit der HDG Control können zwei externe Brauchwasserspeicher geregelt werden. Für die Brauchwasserladung kann ein Wochenprogramm gewählt werden. Nur in diesem Zeitraum erfolgt die Brauchwasserladung unter Berücksichtigung der Freigabetemperatur der Brauchwasserpumpe. Die gewünschte Brauchwassertemperatur geben Sie vor. Fällt diese Temperatur unter die Brauchwasser-Solltemperatur, startet die Ladepumpe.

### Legionellenschutz

Bei aktiviertem Legionellenschutz wird einmal wöchentlich die Brauchwassertemperatur auf Legionellenschutz-Temperatur aufgeheizt. Gleichzeitig wird der Brauchwasservorrang aktiviert, um ein schnelles Erreichen der Legionellenschutz-Temperatur zu erreichen.

### Brauchwasservorrang

Bei Vorrangschaltung wird bei aktiver Brauchwasserladung die Vorlauftemperatur der Heizkreise gesenkt. Die Dauer der Vorrangschaltung ist ebenfalls einstellbar.

### Brauchwasser-Zirkulation

Eine Zirkulationspumpe für die Brauchwasserbereitung mittels Brauchwasserspeicher kann sowohl zeitgesteuert als auch temperaturgesteuert betrieben werden.

HDG Control Fühlerpakete zur Ansteuerung folgender Hydraulikfunktionen	Notwendige Ein- und Ausgänge			Max. pro Display	Einschränkung	Art.-Nr.	EURO	RG
	Fühler	Pumpe	Mischer					
<b>Brauchwassermanagement</b> , 1 Stk. Tauchfühler	1	1		2	-	16005006		<b>3</b>
<b>Brauchwasser-Zirkulation</b> , 1 Stk. Anlegefühler	1*	1		2	-	16005059		<b>3</b>

\* je nach hydraulischer Einbindung



## Solarregelung

Die HDG Control kann eine thermische Flachkollektoranlage (mit Frostschutzmittel) und max. drei Beladezonen regeln.

- 1 Zonenbeladung : Kollektor auf Brauchwasserspeicher oder Pufferspeicher unten
- 2 Zonenbeladung : Kollektor auf Pufferspeicher unten und Brauchwasserspeicher bzw. Pufferspeicher oben
- 3 Zonenbeladung : Kollektor auf Brauchwasserspeicher sowie Pufferspeicher (PS2R) oben und unten.

Mit der HDG Control können über 20 verschiedene Solarsysteme geregelt werden.

Die Solarpumpe wird abhängig von der Kollektortemperatur, der Referenztemperatur der ausgewählten Zone und der Soll-Temperaturpreizung drehzahl geregelt.

HDG Control Fühlerpakete zur Ansteuerung folgender Hydraulikfunktionen	Notwendige Ein- und Ausgänge			Max. pro Display	Einschränkung	Art.-Nr.	EURO	RG
	Fühler	Pumpe	Mischer					
<b>Solarladung auf Pufferspeicher</b> , 1 Stk. Kollektorfühler	1 <sup>2)</sup>	1 <sup>1)</sup>	0-2 <sup>2)</sup>	1	-	16005008		<b>3</b>
<b>Solarladung auf Brauchwasser und ggf. Pufferspeicher</b> 1 Stk. Kollektorfühler, 1 Stk. Tauchfühler für Brauchwasser unten	2 <sup>2)</sup>	1 <sup>1)</sup>	0-2 <sup>2)</sup>	1	-	16005015		<b>3</b>

<sup>1)</sup> Für eine Drehzahlregelung der Solaransteuerung mittels PWM-Signal ist ein EM4, EM8 oder EM8+4 im Systemverbund notwendig.

<sup>2)</sup> Je nach hydraulischer Einbindung.



## für HDG Compact 30-95 und HDG K10-63 V2

### HDG Control Kaskadenmanagement

Bei erhöhtem Leistungsbedarf können HDG Heizanlagen miteinander als Kaskade kombiniert werden. Die Vorteile einer Kaskadenlösung sind z.B. der hohe Leistungsbereich, höchste Betriebssicherheit und eine bedarfsgerechte Wärmelieferung insbesondere bei schwankendem Energiebedarf. Mittels des HDG Pufferspeichermanagements wird den installierten Kesseln jeweils abwechselnd die Rolle des Führungskessels zugewiesen. Reicht die Leistung dieses Kessels nicht aus, oder ist dieser nicht verfügbar, startet automatisch der Folgekessel. Durch die komplett autarke Betriebsweise beider

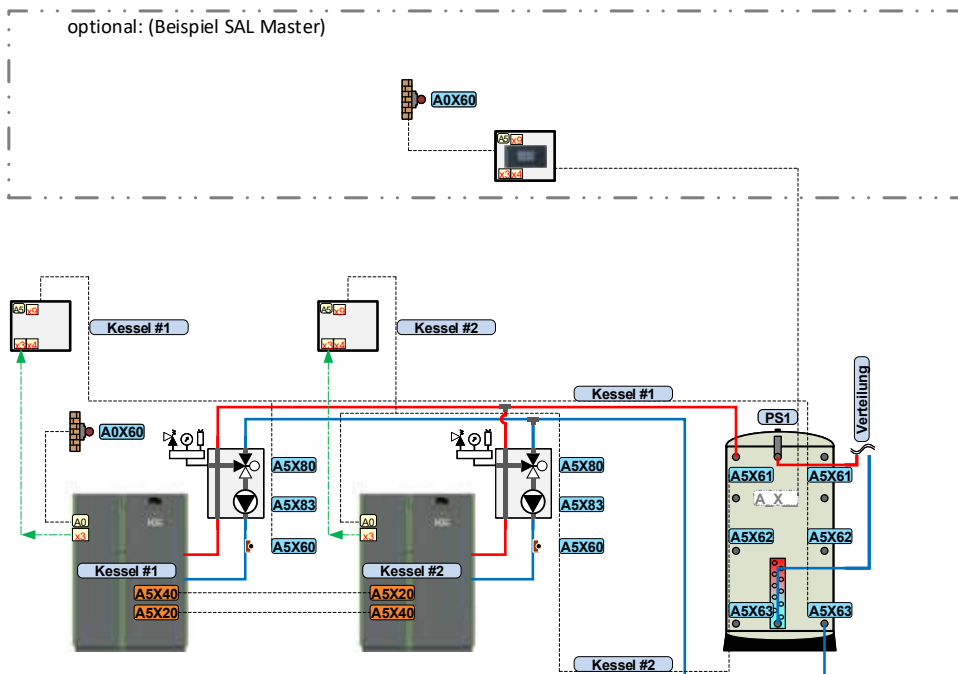
Kessel hat der Ausfall eines Kessels keinerlei Auswirkung auf den Betrieb des zweiten Kessels.

### Voraussetzungen für das HDG Control Kaskadenmanagement:

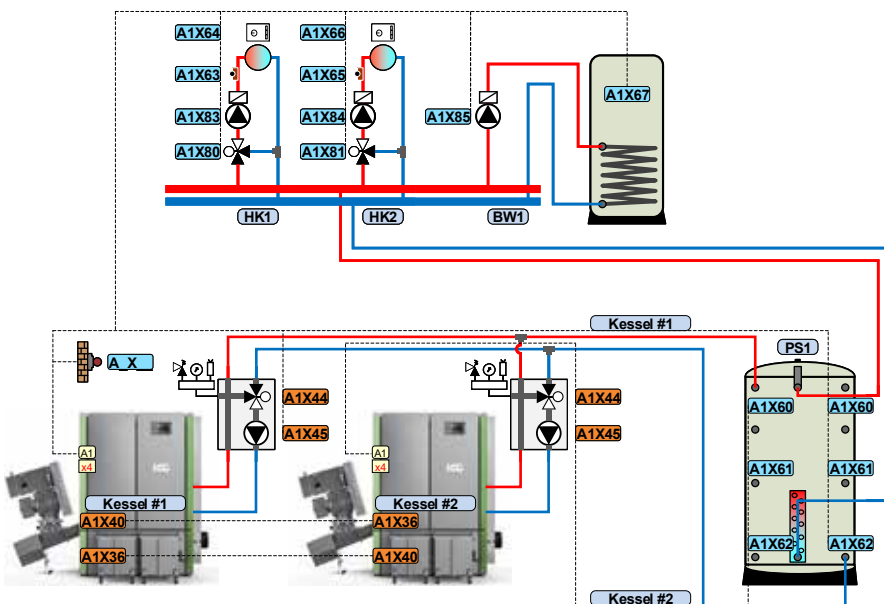
- Gemeinsamer, zentraler Pufferspeicher
- Jeweils installiertes HDG Pufferspeichermanagement
- Installation von zwei Kesseln gleicher Ausführung und gleicher Leistung

### Grundvariante 1: Zwei Kessel auf zentralen Pufferspeicher

**Musterschema 1:** 2 Kessel auf Pufferspeicher ohne Verbraucher 2x 192-001 PS-EW, Verbraucherregelung extern nach Pufferspeicher,



**Musterschema 2:** 1 Kessel mit Verbraucher (z. B. 232-015 PS-EW-HK2-BW), 1 Kessel auf Pufferspeicher (192-001 PS-EW)





# HDG Control Kaskadenmanagement

Datenblatt

## Beschreibung:

- Beide Kessel sind auf einen gemeinsamen Pufferspeicher angeschlossen (3x Pufferfühler pro Kessel auf gleicher Höhe)
- Jeder Kessel fordert den anderen Kessel als externe Wärmequelle an (Stecker: Ausgang X40 (HSF), PHA X40 (PHA); Eingang X36 (HSF), X20 (PHA, EM8 zwingend notwendig)
- Kessel 1 und Kessel 2 Master Touch Control Externe Wärmequelle Spitzenlast
- Der Zweitkessel wird Anhand der Spitzenlastfunktion der externen WQ eingeschaltet. Hier läuft der zweite Kessel an, sobald der Leitkessel nach Ablauf einer eingestellten Zeit es nicht geschafft hat. Die Temperaturen des Wochenprogramms des Zweitkessels kommen nur in Frage, wenn der Leitkessel komplett ausgeschaltet ist.
- Wochenprogramm einstellen: Mustertemperaturen in () angegeben

Kessel #1:	So,Mo,Di	0-24	Standard (Führungskessel)	Oben ein < _____ (55)	Unten aus > _____ (60)
	Mi	0-12	Standard (Führungskessel)	Oben ein < _____ (55)	Unten aus > _____ (60)
	Mi	12-24	Minimal (Spitzenlast)	Oben ein < _____ (40)	Mitte aus > _____ (60)
	Do,Fr,Sa	0-24	Minimal (Spitzenlast)	Oben ein < _____ (40)	Mitte aus > _____ (60)

Kessel #2:	So,Mo,Di	0-24	Minimal (Spitzenlast)	Oben ein < _____ (40)	Mitte aus > _____ (60)
	Mi	0-12	Minimal (Spitzenlast)	Oben ein < _____ (40)	Mitte aus > _____ (60)
	Mi	12-24	Standard (Führungskessel)	Oben ein < _____ (55)	Unten aus > _____ (60)
	Do,Fr,Sa	0-24	Standard (Führungskessel)	Oben ein < _____ (55)	Unten aus > _____ (60)

- Anforderung (Par 21-01): Puffer/HK oder externe Anforderung (=Werkseinstellung)
- Schnittstelle ist der Pufferspeicher (Einstellung: Kombipuffer)
- Im Verbund mit SAL (Master) ist der Bezugsfühler extern im Puffer zu positionieren

## Vorteil des Systems:

Wenn ein Kessel ausfällt oder die Leistung nicht ausreicht wird der andere automatisch angefordert. Die Kessel sind miteinander verbunden, bei Ausfall des aktuellen Leitkessels wird aber durch das Wochenprogramm die Wärmeversorgung trotzdem gewährleistet. Der Pufferspeicher ist in diesem System die Schnittstelle zu den Verbrauchern und wird je nach Leistungsanforderung immer entsprechend warmgehalten. Die Verbraucherregelung kann deshalb nach dem Pufferspeicher komplett autark erfolgen.

Eine zweite Variante des HDG Control Kaskadenmanagements ist auf Anfrage verfügbar. In dieser werden über eine übergeordnete Regelung (SAL) die Kessel angefordert.

Bezeichnung	Artikelnummer	EURO	RG
<b>HDG Control Kaskadenmanagement</b> zu HDG Compact 30-95 und HDG K10-63	16005057		3

Das HDG Control Kaskadenmanagement stellt eine Erweiterung zum HDG Pufferspeichermanagement dar. Es ist dadurch als Betriebsweise kostenlos enthalten.



# HDG Control, Heizungs- und Systemregler für Scheitholzkessel, HDG K10-63, HDG Compact 30-95

Datenblatt

## HDG Control WebVisualisierung – das Display mit erweitertem Zugriff

Auf Wunsch ist anstatt des 4,3“-Displays ein vergrößertes 7“-Display erhältlich. Dieses „HDG Control WebVisualisierung“ bietet neben einer vergrößerten Darstellung mit 800 x 480 Bildpunkten ein integriertes Datenlogging und eine integrierte Webvisualisierung. Über das Web-Kommunikationsportal myHDG mit besonders hoher Datensicherheit können die Werte des kompletten angeschlossenen Systems bequem abgerufen werden. Dies ermöglicht den Zugriff auf die Regelung via Tablet, Computer oder Smartphone.



### HDG WebControl

HDG WebControl ist der Webzugriff der „HDG Control WebVisualisierung“. Mit diesem Zugriff wandert die Heizung quasi vom Keller in die Jackentasche. Die Bedienoberfläche der HDG WebControl ist übersichtlich und strukturiert aufgebaut und passt sich dem Endgerät wie PC, Notebook oder Smartphone, automatisch an. Die Bedienung selbst ist absolut benutzerfreundlich und orientiert sich stark an der Bedienung am Kessel. Je nach Gruppe der Zugriffsrechte können alle Parameter, die am Kessel einstellbar sind, auch über die HDG WebControl verändert werden. Anliegende Störungen- und Warnungen können per E-Mail weitergeleitet werden.

Die HDG WebControl wurde unter Betrachtung höchstmöglicher Sicherheitskriterien entwickelt, um Unbefugte vom Heim- bzw. Firmennetzwerk fernzuhalten – alle Daten werden deshalb verschlüsselt übertragen.



## Individueller Zugriff – HDG WebControl bietet vier verschiedene Wege um den Regler zu erreichen:

Um die HDG WebControl zu erreichen, ist ein Internet- bzw. Netzwerkanschluss notwendig. Das „HDG Control WebVisualisierung“ wird mittels RJ45-Netzwerksteckdose mit dem Ethernetnetzwerk verbunden. Je nach Anforderung kann nun über drei verschiedene Wege auf die HDG WebControl zugegriffen werden:

### 1. Interner Zugriff im Firmen- oder Heimnetzwerk

Aufgrund des Systemaufbaus ist es möglich, die HDG WebControl komplett autark im eigenen sicheren Heim- bzw. Firmennetz zu bedienen und zu steuern. Sie kann dafür direkt im Netzwerk angesprochen werden. Die HDG WebControl benötigt hier keinen Internetzugang und ist trotzdem voll bedienbar. Dieser direkte Zugriff kann z.B. über einen DynDNS ebenfalls für den Zugriff von außen verwendet werden. Die Implementierung muss jedoch bauseits erfolgen.

### 2. myHDG – die kostenlose Plattform für den weltweiten Zugriff auf die HDG WebControl

HDG bietet dem Kunden mit myHDG eine optionale, kostenlose Plattform, mit der man einen Fernzugriff auf die Heizung mit HDG WebControl ohne Fachkenntnisse, z. B. über feste IP-Adresse, DynDNS etc., einrichten kann. Man benötigt lediglich eine gültige Email-Adresse, ein internet-fähiges Endgerät und eine HDG Control WebVisualisierung. Die HDG WebControl dient nur als Vermittlungsstelle; die Kundendaten befinden sich immer ausschließlich auf der Heizanlage. Somit ist eine höchstmögliche Datensicherheit gewährleistet. Der Zugriff auf myHDG entspricht dem derzeitigen Stand der Technik. Dieser Zugriff wird mindestens 5 Jahre ab Inbetriebnahme gewährleistet. Sollten sich technische Änderungen ergeben, die zu einer notwendigen Hard- bzw. Softwareanpassung durch HDG führen, behalten wir uns eine entsprechende Weitergabe von Kosten vor.

### 3. Fachmannzugriff über das HDG ExpertenNet

Treffen Kunde und Heizungsbau-Fachbetrieb eine Vereinbarung, so ist es auch möglich, dass auch der Heizungsbauer Zugriff auf HDG WebControl erhält. Dieser kann einfach mit seinem bestehenden Zugriff auf das Kundenportal HDG ExpertenNet (nur für Heizungsbauer) auf die Anlagen zugreifen. So ist kein zusätzlicher Zugang notwendig.

### 4. Neu! myHDG App für iOS & Android

Die neue myHDG App verbindet den Webzugriff für Endkunden und den Fachmannzugriff in einer modernen App sowohl für Apple als auch für Android Geräte. Die myHDG-App ist für alle HDG Holzheizungen bis 400 kW mit „HDG Control WebVisualisierung“ oder HDG Control Pro verfügbar. Voraussetzung ist ein kostenloser myHDG- bzw. ExpertenNet-Account für Fachhandwerker. Nach Herstellen der Internetverbindung des Kessels und der Aktivierung in der App (oder über my.hdg-bavaria.com) können Nutzer dann via Smartphone und Tablet rund um die Uhr auf das System zugegriffen werden. Die Zugangsdaten werden auf Wunsch gespeichert, was die Anmeldung deutlich beschleunigt.

Die kostenlose myHDG-App lässt sich über eine übersichtliche und moderne Oberfläche kinderleicht bedienen. Auch die Verwaltung mehrerer HDG Heizsysteme mit einem App-Account ist möglich. Werden für die Anmeldung an der App die Zugangsdaten des HDG ExpertenNets genutzt, ist bei verknüpften Kesseln standardmäßig ein höheres Zugriffsrechte-Niveau hinterlegt – der Fachmann hat so einen erweiterten Zugriff auf den Heizessel. Zu finden ist die myHDG App bei Google Play und im Apple App Store.



Über myHDG können mehrere Heizungen mit HDG Control mit nur einem Zugang verwaltet werden



Bezeichnung	Passend für	Art.-Nr.	EURO	RG
<b>HDG Control Touch 4,3“-Display</b>	HDG Euro, HDG F, HDG H, HDG Compact 30-95, HDG K10-63, SAL	Im Kesselpreis enthalten	<b>inkl.</b>	
<b>HDG Control WebVisualisierung</b> inkl. Touch Display 7“, Aufpreis zum im Standardlieferungsumfang enthaltenen 4,3“ Touch-Display	HDG Euro, HDG F, HDG H, HDG Compact 30-95	16005011		<b>3</b>
	HDG K10-63	16005010		<b>3</b>
<b>Nutzung myHDG</b> – das Vermittlungsportal zum externen Zugriff auf HDG WebControl	HDG Control WebVisualisierung		kostenlos	
<b>Nutzung HDG ExpertenNet</b> – der Fachmannzugriff auf HDG WebControl	HDG Control WebVisualisierung		kostenlos	
<b>E-Mail Benachrichtigung</b> für anliegende Störungen und Warnungen	HDG Control WebVisualisierung		kostenlos	